



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Altengerechte Quartiersentwicklung / Konzept "Masterplan altengerechte Quartiere.NRW"

17.11.2016 | Ostbevern

Thorsten Mehnert, Kuratorium Deutsche Altershilfe

Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Springorumallee 5, 44795 Bochum

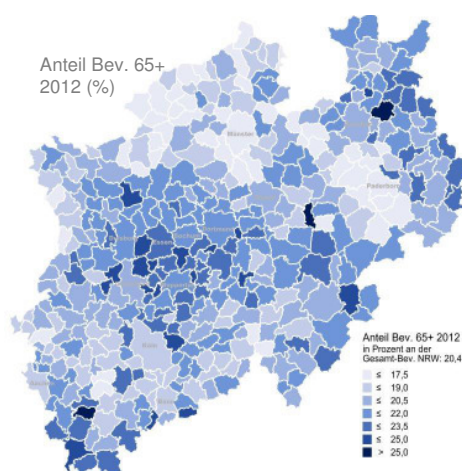
Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und
Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

Zukünftige Herausforderungen



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

- Die Bevölkerung NRWs ist gealtert und wird weiter altern
- Bereits heute sind vor allem das Ruhrgebiet und Teile von Ostwestfalen, des Sauerlands und der Eifel von einer Überalterung betroffen
- Anteil 65+:
Kreis Warendorf: 20,6 %
Ostbevern: 16,7 %



Quelle: InWIS 2014

Zukünftige Herausforderungen



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Demografische Entwicklung

Die **Lebenszeit** der Deutschen wird immer länger:

- Neugeborene **Mädchen** werden künftig im Durchschnitt **82,4** Jahre alt,
- Neugeborene **Jungen** werden künftig im Durchschnitt **77,2** Jahre vor sich.

Lebenserwartung älterer Menschen:

- 60-jährige **Männer** haben im Schnitt noch **20,9** Jahre vor sich, **Frauen** in diesem Alter sogar noch **24,7** Jahre.
- Jeder zweite Mann in Deutschland erlebt seinen 80. Geburtstag, jede zweite Frau feiert ihren 85. Geburtstag.

Zukünftige Herausforderungen



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Folgen der demografische Entwicklung

Anstieg der Zahl der Unterstützungsbedürftigen

- Anstieg der Zahl Hochaltrigen** von 4 auf 10 Mio. bis 2050 (Statistisches Bundesamt 2015)
- Anstieg der Zahl an Pflegebedürftigen** von 2,5 Mio. (2011) auf 3,4 bis 4,0 Mio. (2030)
(Quelle: Pflegestatistik 2011, Dt. Institut für Altersvorsorge 2011)
- Anstiege der Zahl der demenziell Erkrankten** von aktuell ca. 1,3 Mio. auf 2 Mio. 2030
(Berliner Institut für Bevölkerung und Entwicklung 2011)

Rückgang des Helferpotenzials

- Halbierung des informellen Helferpotenzials** (Quelle: Blinkert/Gräf, 2009)
- Pflege(fach)kräftemangel** von ca. 240.000 Pflegekräften bis 2030
(Quelle: Bertelsmann Stiftung 2014)

Zukünftige Herausforderungen



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Ökonomische Herausforderung

• **Pflegeversicherungsanteil** Anstieg von 2,35 % (2015) (2,55 % 2017) auf möglicherweise 3-7 % (2050) (Bank für Sozialwirtschaft 2009)

• Wachsende Altersarmut

- Aktuell beziehen ca. 2 % der RenterInnen **Grundsicherung im Alter** (Im Vergleich: 7,4% der Gesamtbevölkerung Bedarfsgem. Grundsicherung Arbeitssuchende)
- **Armutsgefährdung im Alter**: 15,3% der über 65 Jährigen (Einkommen unter 60% Medianeinkommen); Im Vergleich: 20,0% der Gesamtbevölkerung)
- Im Jahr 2030 ist damit zu rechnen, dass **etwa die Hälfte** der Senioren eine Rente in Höhe der **Grundsicherung** (Sozialhilfe) beziehen (<http://www.armut-und-alter.de>)

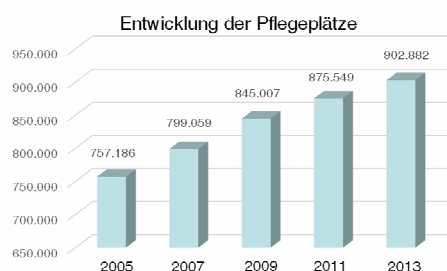
• **Belastungen für die kommunalen Haushalte** durch zunehmende Leistungen für „**Hilfe zur Pflege**“ u. wachsende Altersarmut um 25 % bis 2030 (Bertelmann Stiftung 2014)

Zukünftige Herausforderungen



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Ausbau stationärer Pflege



Quelle:
Pflegestatistik, Statistisches Bundesamt 2007-2013

→ Ausbau der stationären Pflege um ca. 150.000 Plätze in den letzten 8 Jahren (bundesweit 2005 bis 2013 19,2 %)

Zukünftige Herausforderungen



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Soziale Entwicklung

- **Anstieg der Singlehaushalte** 2030 leben 52 % 60+ in Einpersonenhaushalten (Statistisches Bundesamt, 2011)
- **Zunahme der Menschen mit Migrationshintergrund:** Der Anteil der über 65-jährigen Bevölkerung mit Migrationshintergrund zählt zu der am schnellsten wachsenden Bevölkerungsgruppe in Deutschland. Bis 2030 steigt die Gruppe der über 65-Jährigen mit Migrationshintergrund von aktuell 1,4 Mio. auf 2,8 Mio.
- **Differenzierung der Lebensstile**

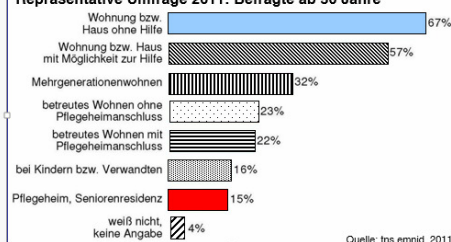
Zukünftige Herausforderungen



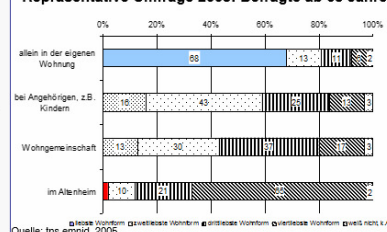
Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Wohnwünsche im Alter

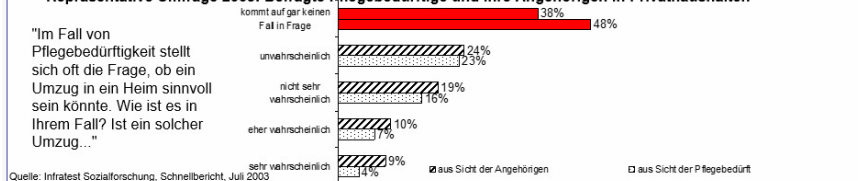
Repräsentative Umfrage 2011: Befragte ab 50 Jahre



Repräsentative Umfrage 2005: Befragte ab 65 Jahre



Repräsentative Umfrage 2003: Befragte Pflegebedürftige und ihre Angehörigen in Privathaushalten

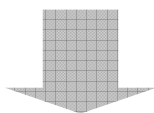


Zukünftige Herausforderungen



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Strukturveränderung in der Altenhilfe



Menschen in ihren
vertrauten
Sozialräumen belassen
und diese
altersgerecht
gestalten



Viele beteiligen und
einen Wechsel von der
Versorgungs- zur
Mitwirkungs-
gesellschaft vollziehen

Zukünftige Herausforderungen



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Ziele von Quartiersansätzen

Erhaltung des (selbstständigen)
Wohnens im vertrauten
Wohnumfeld

Stärkung
von Eigeninitiative, Mitgestaltung
und gegenseitiger Hilfe



Gemeinde Külz

Strukturprinzipien



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

- **sozialräumlich:** Nicht von der Einzelversorgung, sondern vom sozialen Lebensraum aus denken
- **ganzheitlich:** Nicht einzelne Hilfen und Dienstleistung, sondern das gesamte Lebensumfeld
- **partizipativ:** Nicht alleine, sondern vernetzt und mit Bewohnerbeteiligung die sozialen Nahräume entwickeln



Strukturprinzipien: sozialräumlich



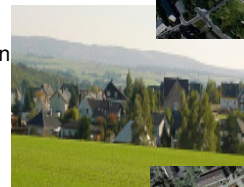
Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Quartiersgrößen

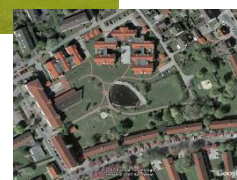
• **Ausdehnungsraum:** Quartiersprojekte werden in unterschiedlich großen sozialen Nahräumen umgesetzt; in einem **Wohngebiet**, in einem **Stadtviertel** oder in einer **Gemeinde/Dorf**. Viele Quartiersprojekte sind klein und beziehen sich auf den direkten **sozialen Nahraum** (3.000-5.000 Einwohnern). Andere definieren die Einzugsgröße von 500 bis 1.000 Meter).

• **Beziehungsraum:** Das Quartier muss von den dort lebenden Menschen als **sozialräumliche Einheit** verstanden werden. sinnvoll erscheint eine obere Grenze von max. 20.000 – 25.000 Einwohnern

Leipzig



Gemeinde Kütz



Bielefeld

Masterplan altengerechte Quartiere.NRW



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Was ist überhaupt ein Quartier?

Das Quartier...

**im Masterplan altengerechte Quartiere.NRW ist das,
was die Menschen selbst in den jeweiligen Kommunen
als ihr Quartier empfinden,**

**also der persönlich-räumliche Bezugsrahmen,
in dem sie ihre sozialen Kontakte pflegen und
ihr tägliches Leben gestalten.**

Strukturprinzipien: ganzheitlich



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Wohnen:

Generationengerechtes
Wohnumfeld

Bedarfsgerechtes
Wohnangebot

Hilfe und Pflege:

Info/Beratung

Hilfe- und
Unterstützungsleistungen

Soziales:

Wertschätzendes
gesellschaftliches Umfeld

Tragende soziale
Infrastruktur

Strukturprinzipien: partizipativ

Kooperation der Akteure im Quartier
initiiieren Wohnungswirtschaft, soziale und
privatgewerbliche Dienstleister,
bürgerschaftliche Initiativen, Kommune

Spinnen von institutionellen und sozialen
Netzwerken

Erfassung der Bedarfe der
Quartiersbewohner und Ermöglichung von
Beteiligung bei der Planung und
Umsetzung



**Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW**
Beratung – Koordination – Entwicklung



„Masterplan
Wohnen“, Bielefeld



Nachbarschaftsstifter,
Gelsenkirchen

Quartiersbegehung,
Goch



Strukturprinzipien: partizipativ

Lokale Entwicklungs-/ Verantwortungsgemeinschaften

Freiwillige Zusammenschlüsse von
autonom agierenden Akteuren, die als
gemeinsames Netzwerk die
Quartiersentwicklung voran treiben.



Dorfentwicklungsgemeinschaft, Kütz



**Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW**
Beratung – Koordination – Entwicklung



Stadtbezirksarbeitsgruppen
in „Zentren plus“,
Düsseldorf



Handlungsfelder



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Generationengerechtes Wohnumfeld

Bedarfsgerechtes Wohnangebot

Info/Beratung

Hilfe- und Unterstützungsleistungen

Wertschätzendes gesellschaftliches Umfeld

Tragende soziale Infrastruktur



17.11.2016 | Altengerechte Quartiersentwicklung | Ostbevern

19

Bedarfsgerechte Wohnangebote



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Barrierefreier Wohnungsneubau
„Südliche Furth“, Neuss



Strukturelle Bestandsanpassung
LebensRäume Hoyerswerda e.G.



Individuelle Wohnungsanpassung durch Wohnberatung
Kreis Unna



17.11.2016 | Altengerechte Quartiersentwicklung | Ostbevern

20



Generationengerechtes Wohnumfeld



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Kriterien für barrierearmes Wohnumfeld

- barrierefreies Wegenetz
- ausreichend breite Gehwege
- rutschfeste Bodenbeläge
- ausreichende Überquerungshilfen bei stark befahrenen Straßen
- gute Beleuchtung
- Ruhemöglichkeiten
- öffentliche Toiletten
- Naherholungsflächen mit Begegnungsmöglichkeiten
- ÖPNV fußläufig erreichbar
- Versorgungseinrichtungen zur Deckung des täglichen Bedarfs fußläufig erreichbar



Altersgerechte Gestaltung öffentlicher Räume beim Projekt Luisenhofstieg, Hamburg



17.11.2016 | Altengerechte Quartiersentwicklung | Ostbevern

22

Generationengerechtes Wohnumfeld



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Sicherung der Infrastruktur



Rollender Supermarkt
Landkreis Ludwigslust



Genossenschaftsladen
Schienen/Höri am Bodensee



Multifunktionshäuser
Region Stettiner Haff

Generationengerechtes Wohnumfeld



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Sicherung der Mobilität



Seniorentaxis, Anrufsammeltaxi



Einkaufmobile
zum HIT, Troisdorf

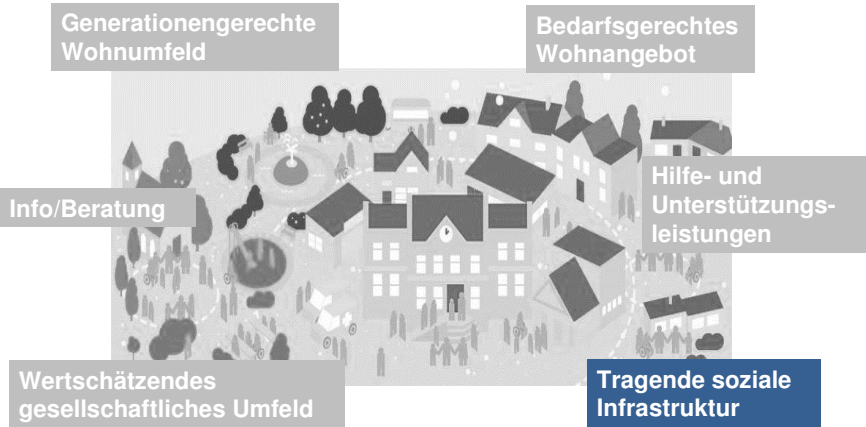


Rollatoren-Training
Mettmann

Handlungsfelder



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung



17.11.2016 | Altengerechte Quartiersentwicklung | Ostbevern
25

Tragende soziale Infrastruktur



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Sicherung von Begegnungsmöglichkeiten



Nachbarschaftstreff, Schwerin



Café im Mehrgenerationenhaus, Stralsund

Sicherung von Netzwerken und lebendigen Nachbarschaften



Seniorennetzwerke, Kreis Viersen



Nachbarschaftsstifter, Gelsenkirchen

17.11.2016 | Altengerechte Quartiersentwicklung | Ostbevern
26



Info/Beratung



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Dezentrale Beratung



9 dezentrale Stadtteilberatungsstelle,
Neu Isenburg

Zugehende und mobile Beratung



Mobile Beratung
Geronto-psychiatrisches
Beratungsmobil,
Rhein-Erft-Kreis



Zugehende
Beratung
„Betreutes
Wohnen zu
Hause“,
Germering

Beratung mit Technik

SOPHIA - Projekt



17.11.2016 | Altengerechte Quartiersentwicklung | Ostbevern
28



Hilfe- und Unterstützungsleistungen



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Mobile Hilfe



Zahnarzt auf Rädern



Mobile Tagespflege: So wie Daheim, Main-Kinzig-Kreis

Dezentrale Rund-um-die-Uhr-Betreuung im Quartier



Ambulante Pflege WG, Steinhagen



17.11.2016 | Altengerechte Quartiersentwicklung | Ostbevern

30 30

Hilfe- und Unterstützungsleistungen



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Alltagshilfen mit Bürgerbeteiligung



Seniorengegenschaft Steinen



Lenniger Netz



Internetplattform
Nachbarschaftshilfe
UNITAS eG, Leipzig

Pflege mit Bürgerbeteiligung



Modellprojekt,
GKV-Spitzenverband

17.11.2016 | Altengerechte Quartiersentwicklung | Ostbevern

31

31

Hilfe- und Unterstützungsleistungen



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

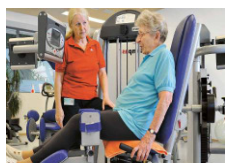
Heime zu „Quartiershäusern“ weiterentwickeln

- **Öffnung in das Quartier:** Bürgerinnen und Bürger kommen ins Heim



„Museum für Lebensgeschichten“ im
Alters-Wohn- und Pflegezentrum
„Hof Speicher“

- **Öffnung für das Quartier:** Das Heim bringt Angebote in das Quartier



Das Altenzentrum „Am
Bachgraben“ (Allschwil, Schweiz)
öffnet eine Vielzahl
von Angeboten für das Quartier
(Friseursalon, Fitnessraum,
Bankomat, Restaurant,
Bäckerei)

Quelle: Age Dossier
2011

17.11.2016 | Altengerechte Quartiersentwicklung | Ostbevern

32



Umsetzung



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Planungsphase



Durchführungsphase



Verstetigungsphase



17.11.2016 | Altengerechte Quartiersentwicklung | Ostbevern
17.11.2016 | Altengerechte Quartiersentwicklung | Ostbevern

35

Umsetzung



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Planungsphase

- Quartiersorientierung als Leitbild abstimmen



Leitlinien
Eichstetten – Lebensplatz Dorf
Zukunftsorientiertes
Wohnen – Arbeiten – Erholen

Leitbild
Bürgerkommune
Eichstetten
- Quartiere identifizieren



Befragung der BürgerInnen
in Aachen und Ermittlung
von 52 Lebensräumen
- Quartiere analysieren



Quartiersbegehung in Goch

17.11.2016 | Altengerechte Quartiersentwicklung | Ostbevern

36

Umsetzung



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Durchführungsphase

- Verbündete suchen und erfolgreich in lokalen Netzwerken arbeiten
- Mit kleinen Maßnahmen beginnen und weitere Maßnahmen Schritt für Schritt mit BürgerInnen umsetzen
- Erfolge sichtbar machen



Lokale Verantwortungs-gemeinschaft
Haus im Viertel,
Bremen



Aufstellen von
Bänken im
öffentlichen
Raum, Herten



Einrichtung eines
Quartiersportal
von der CBT,
Köln

Umsetzung



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Durchführungsphase

- **Schritt für Schritt** weitere Maßnahmen umsetzen

Praxisbeispiel:
Bürgergemeinschaft
Eichstetten e.V.
(ca. 3.500 Einw.)



16 Betreute Wohnungen im
Schwanenhof (1998)



Begegnungsräume für das
ganze Dorf (1998)



Bürgerbüro im
Schwanenhof (1999)



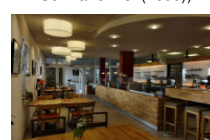
Tagesbetreuung für alte
und behinderte Menschen
im Schwanenhof (2006)



Pflegewohngruppe
„Adlergarten“ (2008)



Qualifizierung von
Alltagsbegleitern (2010)



Integratives Café
„Miteinander“ (2012)

Umsetzung: Beteiligung der BürgerInnen

Leitbildentwicklung



Quartiersanalysen



Maßnahmenplanung



Maßnahmenumsetzung





Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Weltcafé-Methode, Köln

Quartiersbegehung in Goch

Planungskonferenz Bielefeld

Soziale Kontaktangebote, Eichstetten

17.11.2016 | Altengerechte Quartiersentwicklung | Ostbevern

39

Umsetzung

Verstetigungsphase

- Regelmäßige Überprüfung der Arbeitsschritte
- Nachhaltige Sicherung des Quartiersmanagements



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung



Quartiersmanagement, Lindlar



Quelle: Quaestion

17.11.2016 | Altengerechte Quartiersentwicklung | Ostbevern

40

Mögliche Wirkungen



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Modellrechnungen

Kosteneinsparungen bei Hilfe zur Pflege

• Wenn es gelingt nur 10 % der Pflegebedürftigen statt in stationären Einrichtungen in niederschweligen Angeboten zu versorgen, ergibt sich mittelfristig eine **Minderausgabe für Kommunen** von ca. 500 Mio. pro Jahr denn die Ausgaben der „Hilfe zur Pflege“ entfallen gegenwärtig zu 74 % auf die stationäre Versorgung in Pflegeheimen.

Quelle: Bertelsmann Stiftung 2014

Pflegenotstand

• Wenn es gelingt die stationär Versorgten Pflegebedürftigen in Stufe I sowie 10 % der Pflegebedürftigen anderer Pflegestufen in nicht stationären bedarfsgerechten Versorgungsformen könnte die **Fachkräftelücke** um rund die Hälfte **reduzieren**.

Quelle: Bertelsmann Stiftung 2014

Mögliche Wirkungen



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Kommunale Berechnungen

Kreis Unna, Pressemeldung vom 22. April 2009

„Unser Ziel ist es, Heimunterbringungen zu vermeiden und es Menschen zu ermöglichen, lange in ihren Wohnungen zu bleiben. [...]“

In den letzten beiden Jahren ergaben sich für den Kreis **Netto-Einsparungen von geschätzt 2,4 Mio. €** durch verhinderte Heimunterbringungen, die sich auf die Leistungen der Wohnberatungsstellen [ein wesentlicher Baustein von Quartierskonzepten] zurückführen lassen.“



Wohnberatungsstelle
Kreis Unna

Mögliche Wirkungen



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Wirkungsstudie

Ergebnisse der SONG-Wirkungsanalyse „Social Return on Investment“
2011 [SROI] (n=222)

Quartiersbewohner im Vergleich zu einer Kontrollgruppe...

- ...haben **bessere Gesundheitsentwicklung** und geringeren Hilfebedarf
- ...**engagieren sich mehr** für Nachbarn vor allem in Bezug auf Alltagshilfen,
- ...sind aktiver und **mehr sozial integriert**,
- ...beurteilen ihre Wohn- und **Lebenssituation besser**.

Kosteneinsparungen

- In Bezug auf Eigenleistungen sowie bei den von den Sozialversicherungen getragenen Kosten Einsparungen von 65 % bis 70 %
- selbst wenn die von den Trägern übernommen Kosten für Quartiersentwicklung einbezogen sind beträgt der Kostenvorteil noch mind. 50 %

Quelle: www.song.de

Mögliche Wirkungen



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Aktuelle Wirkungsstudien

•Kooperationsverbund AWO Bezirk Westliches Westfalen/BBB Büro für berufliche Bildungsplanung/Institut für sozialraumorientierte Praxisforschung und Entwicklung 2016: „Wirkung und Nutzen inklusiver Quartiersentwicklung“ (**WINQuartier**) - gefördert durch Stiftung Wohlfahrtspflege NRW

•Kuratorium Deutsche Altershilfe: **Quartiers-Monitoring**, Evaluation und Fallstudien zur Wirkungsmessung der vom DHW geförderten Quartiersprojekte – gefördert durch das Deutsche Hilfswerk

Quartiersmanagement



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

» Ein Quartiersprojekt braucht vor allem in der ersten Zeit einen „**Kümmerer**“, der es am Leben erhält und der auch Frustrationstoleranz hat «

Praktiker eines Quartierprojektes

Personal- und Organisationsentwicklung



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

- **Veränderungen im Leistungsangebot**
 - Schaffung kleinteiliger, vernetzter Versorgungsstrukturen
 - Ausrichtung der Leistungsangebote an lokalspezifische Bedarfslagen
 - Erfassung der Bedürfnisse der QuartiersbewohnerInnen
 - Bereitstellung kleinräumiger Daten und Versorgungsangebote
- **Veränderungen in der Mitarbeiterqualifikation**
 - Fähigkeit zur Teamarbeit
 - Fähigkeit zur Netzwerkarbeit
 - Moderationsfähigkeiten
 - zur Erschließung von lokalem Fachwissen
 - zur Aktivierung lokaler Ressourcen
 - zu lokalem Projektmanagement

Wirkungen von Quartierskonzepten



**Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW**
Beratung – Koordination – Entwicklung

Chancen für altersgerecht gestaltete Wohnquartiere

Quartiersbewohner:	bedarfsgerechte Wohn- und Versorgungsstrukturen im Wohnumfeld, Stärkung sozialer Integration
Kommunen:	bedarfsgerechte Planung, Kostenersparnis
Wohnungswirtschaft:	Vermeidung von Umzügen, Wertsteigerung der Immobilien
Soziale Dienstleister:	Erschließung neuer Kunden, Sicherung von Marktpositionen

Altersgerechte Quartiere sind für alle ein Gewinn



**Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW**
Beratung – Koordination – Entwicklung

Konzept:

„Masterplan altengerechte Quartiere.NRW“

Masterplan altengerechte Quartiere.NRW



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

- Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen
- Ziele:
 - ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in der vertrauten Umgebung
 - lebendige Beziehungen zwischen den Generationen
 - soziale Folgekosten vermeiden, durch wohnortnahe Prävention und Stärkung der haushaltsnahen Versorgung
 - Gesellschaftlichen Dialog über das Zusammenleben in einer solidarischen Gesellschaft

Worum geht es?

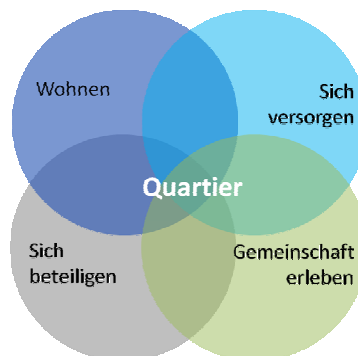


Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Stärkung der Kommunen – Handlungsebene Quartier

- **Demographiefeste Gestaltung von Quartieren:** Das Quartier der Zukunft ist nicht *ein* Quartier, sondern so vielfältig sein, wie die Menschen, die in ihm leben, und ihre Bedürfnisse.

4 wesentliche
Handlungsfelder

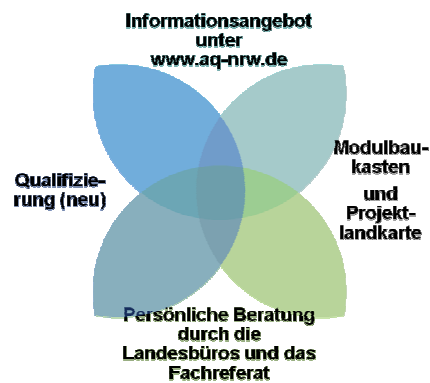


Masterplan altengerechte Quartiere.NRW



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Durch vier Umsetzungsinstrumente die Kommunen stärken



Masterplan altengerechte Quartiere.NRW



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Kernstück ist der **internetgestützte Instrumenten- und Methodenkasten** mit inzwischen **98 Modulen**:

- Analysemodule
- Umsetzungs- und Finanzierungsmodule
- Evaluationsmodule



Erarbeitung in einem partizipativen Prozess mit den Expert*innen und Praktiker*innen vor Ort; als „lernendes System“ angelegt

➔ **Zugriffszahlen steigen stetig an!**

Masterplan altengerechte Quartiere.NRW



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Landkarte mit aktuell 161 Beispielprojekten aus NRW:

- Beschreibung von Projekten
- Kontaktinformationen
- Link zu eingesetzten Modulen

Masterplan altengerechte Quartiere.NRW



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

- Unterstützung durch für Sie kostenfreie persönliche Beratung vor Ort

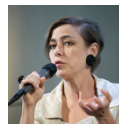
Team des Landesbüros:



Dipl.-Ing. Torsten Bölting
Wohnen und Stadtentwicklung



Dipl.-Soz. Wiss. Michael Cirkel
Senioren- und Gesundheits-wirtschaft,
Seniorenmarketing,



Dipl.-Soz. Wiss. Ursula Kremer-Pleiß
Wohnen im Alter, quartiersbezogene
Wohnkonzepte



Dipl. - Soz. Wiss. Thomas Risse
Ambulante und gemeinschaftliche
Wohnkonzepte



Emily Drewing, M.A.
Partizipation und Methodik



Dipl.-Ing. Anna Schewerda
Altengerechte Wohnformen,
nachbarschaftliches Wohnen



Dipl. - Soz. Wiss. Roland Weigel
Pflege- und Organisationsberatung



Katrin Witthaus M.A.
Wohnen im Alter, Wohnen für
Generationen und mit Nachbarschaft

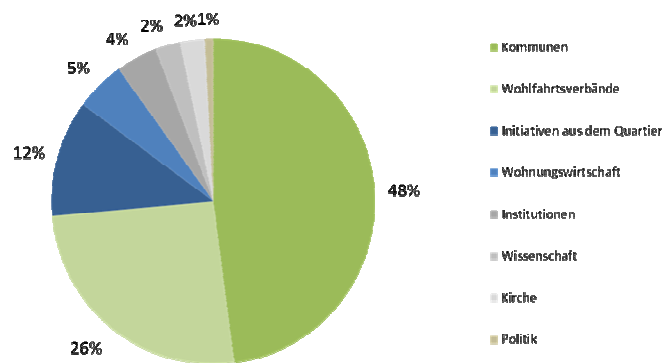
Masterplan altengerechte Quartiere.NRW



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

- Unterstützung durch persönliche Beratung vor Ort

Beratungsanfragen nach Akteurinnen und Akteuren



Masterplan altengerechte Quartiere.NRW - Qualifizierungen



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Qualifizierungen - Niedrigschwellige Angebote



In den Praxiswerkstätten werden neben der allgemeinen Einführung in eine altengerechte Quartiersentwicklung auch Veranstaltungen zu speziellen Themen angeboten, z. B. zur Umsetzung partizipativer Module oder zu bestimmten Wohnformen. Alle Veranstaltungen haben gemeinsam, dass es Gelegenheit und Raum gibt, sich mit Experten und Anderen auszutauschen und praxisorientiert nach Lösungen zu suchen.



Exkursionen geben einen Einblick in bestehende Quartiersprojekte oder bieten die Möglichkeit nachbarschaftliche Wohnprojekte zu besichtigen. Hier erleben Sie Praxis hautnah und erhalten Hintergrundinformationen und Umsetzungshinweise.



Auf Informationstreffen erhalten Sie Tipps für erste Schritte auf dem Weg zum eigenen Wohnprojekt und erfahren, welche Unterstützung Sie erhalten und wie Sie Vernetzung organisieren können.

Masterplan altersgerechte Quartiere.NRW – „Quartier konkret“



Landesbüro altersgerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Durchführung von zwei landesweiten Tagungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten in 2015/2016 unter dem Titel „Quartier konkret“

- Unterstützung von Akteuren im Quartier
- durch die Vermittlung von Mit-Mach-Methoden zur Initiierung partizipativer Prozesse im Quartier
 - durch die Vorstellung der aktuell vorhandenen vielfältigen Möglichkeiten zur Finanzierung von Quartiersprojekten



Nächste Veranstaltung am 24.11.2016 in Düsseldorf

Landesförderplan Alter und Pflege (§ 19 APG)



Landesbüro altersgerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

•Seit 2016 bildet er Grundlage für die Förderungen im Bereich Alter + Pflege

•stärkere Transparenz

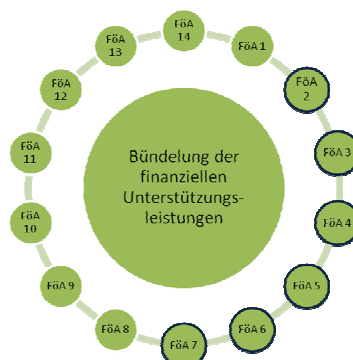
•3 Förderbereiche

- Gestaltung einer demographiefesten Infrastruktur
- Weiterentwicklung der Qualität in der Pflege
- Stärkung der Forschung

•20 fachliche Ziele

•14 Förderangebote

•davon 6 Förderangebote im Bereich der Quartiersentwicklung



Landesförderplan Alter und Pflege



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Förderungen im Bereich Quartier

Förderangebot 2

„Entwicklung altengerechter Quartiere in NRW“
2.120.000 €

Förderangebot 4

„Nahversorgungsangebote entwickeln und erproben“
140.000 €

Förderangebot 6

„Schulung von ehrenamtlichen Engagierten im Themenbereich Pflege und Alter“
105.000 €

Förderangebot 3

„Quartiersbezogene Konzeptentwicklung“
100.000 €

Förderangebot 5

„Förderung zielgruppen- und / oder quartiersbezogener Konzepte“
190.000 €

Förderangebot 7

„Qualifizierung hauptamtlicher Beschäftigter zur Umsetzung einer altengerechten Quartiersentwicklung“
110.000 €

Landesförderplan Alter und Pflege



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Geförderte Quartiersentwickler*innen /FöA 2

• derzeit 53 bewilligte Projekte – weitere in Bearbeitung (Stand Juli 2016)



Landesförderplan Alter und Pflege



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Zusätzlicher Aufruf im Förderangebot 2

- Zielgenaue Vertiefung und inhaltliche Weiterentwicklung des Masterplans durch Quartiersprojekte mit Themenschwerpunkten
- Insgesamt wurden 11 Projektanträge gestellt

Themenschwerpunkte		
Gesundheit	Migration	Gender
Stadt Münster	Kreis Lippe – Blomberg	Herne
Stadt Wuppertal	Rheinisch-Bergischer Kreis – Burscheid	
Kreis Warendorf – Ahlen	Kreis Düren – Merzenich	
Stadt Oberhausen		
Rhein-Sieg-Kreis – Neuenkirchen		
Kreis Wesel – Kamp-Lintfort		
Kreis Unna – Selm		

Ergänzender Exkurs zur Quartiersförderung



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Mögliche Förderungen

- Maßnahmen, die die Barrierefreiheit herstellen und die Mobilität der Quartiersbewohner sichern helfen
- Anschubfinanzierung für Quartiersmanagement, z.B. zur Begleitung von partizipativen Prozessen, von Aktivitäten im Quartier, von Netzwerken
- Bau und Ausstattung von Quartierszentren
- Herstellung gemeinsamer Wohn- und Lebensangebote im Sinne Generationen- und / oder Diversity-Mix
- Schaffung von Begegnungsräumen für Menschen im Quartier

In den letzten 6 Jahren:

44 Quartiers-Projekte mit ca. 10 Mio. € unterstützt



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Neben dem Fachreferat des MGEPA stehen die Mitarbeiterinnen und **Mitarbeiter des Landesbüros altengerechte Quartiere.NRW** zur Verfügung. Sie...

...beraten

lokale Akteurinnen und Akteure bei der Auswahl geeigneter Methoden für eine altengerechte Quartiersentwicklung und verbreiten die Idee der altengerechten Quartiere

...koordinieren

und unterstützen bei Tagungen, Workshops und Startup-Veranstaltungen in Quartieren und vernetzen die einzelnen Akteure,

...entwickeln

und verfeinern partizipativ Methoden altengerechter Quartiersentwicklung bzw. stellen entsprechende Materialien kostenfrei für jeden abrufbar im Internet zusammen.

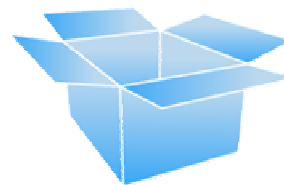
Maßnahmen: Methoden- und Instrumentenkasten



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Kernstück ist der internetgestützte **Methoden- und Instrumentenkasten** mit handlungsorientierten Modulen:

- Analysemodule
- Umsetzungs- und Finanzierungsmodule
- Evaluationsmodule



- ⇒ Erarbeitung zusammen mit den Expertinnen und Experten sowie Praktikerinnen und Praktikern vor Ort
- ⇒ als „lernendes System“ angelegt

www.aq-nrw.de

Modulbaukasten

- Einfache Suche
- Je Modul Hinweise zu...
 - Anwenderinnen und Anwendern
 - Zielgruppen
 - Umsetzung und Durchführung
 - Aufwandsabschätzung
 - Stolpersteine und Bewertung
 - Weitere Links/Downloads, Literatur, Fallbeispiele
 - Kontakte und Beratung

Modulbaukasten - Modulsuche

Der Modulbaukasten bietet konkrete Unterstützung in der Quartiersarbeit durch eine Sammlung geeigneter Instrumente und Methoden. Sie können weitere Module vorschlagen, damit diese Zusammenstellung ergänzt wird. Rufen Sie uns an! ► [Mitmachen](#)

Sie sind eingeladen die bisherigen Module zu kommentieren, sie zu bewerten und von Ihren Erfahrungen zu berichten.

Die bisher erfassten Module können Sie sich nach den folgenden Kriterien anzeigen lassen:

Suchbegriff(e):

Module die zu diesen Themen passen:

☐ Gemeinschaft erleben

☐ Sich einbringen

☐ Sich versorgen

☐ Wohnen

Module die geeignet sind für folgende Anwenderinnen und Anwender:

☐ Dienstleistungsunternehmen (z.B. ambulante Pflegedienste)

☐ Kommunen

☐ Lokale Akteurinnen und Akteure

☐ Organisationen im Quartier

☐ Politik

☐ private Wohnungseigentümerinnen und Wohnungseigentümer

☐ Quartiersbewohnerinnen und Quartiersbewohner

☐ Sonstige

☐ Verbände

☐ Vereine

☐ Verwaltung

☐ Wohnungsunternehmen

17.11.2016 | Altengerechte Quartiersentwicklung | Ostbevern
65

Modulbaukasten

z. B. Partizipationsmodule

Verfahren zur Bürger/innen-beteiligung

- Bewohnerinnen- und Bewohnerbefragung
- Charrette-Verfahren
- E-Partizipation
- Open Space Konferenz
- Planungszelle
- Quartiersbegehung/-spaziergang
- Welt-Café-Methode
- Zukunftswerkstatt
- ...



Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Aufstellung aller Module nach Alphabet

Diese Liste soll mit weiteren Modulen ergänzt werden, die Sie bereits erprobt haben. Sie können die Module auch bewerten und so Ihre Erfahrungen einbringen. Mit Ihrer Unterstützung kann der Modulbaukasten weiter wachsen. Hier können Sie ► [Mitmachen](#)

Begleitservice für Seniorinnen und Senioren

Benchmarking als Instrument zur Projektentwicklung auf kommunaler Ebene

Charrette-Verfahren

E-Partizipation

Gemeinsame Ausflüge und Urlaub

Geschichtspfad

Integriertes Handlungskonzept zur Quartiersentwicklung

Interkulturelle Bewohnerinnen- und Bewohnergärten

Mieterinnen- und Mietersprechstunde

Nachbarschaftsstifterinnen und -stifter

Nachbarschaftszeitung

Open Space Konferenz

Planungszelle

17.11.2016 | Altengerechte Quartiersentwicklung | Ostbevern
66

Quartiersbegehung/-spaziergang

Zielsetzung

Die Methode "Quartiersspaziergang/-begehung" dient der Kommunikation und Informationen. Dabei werden die Potenziale aber auch die ggf. vorhandenen Schwachstellen eines Quartiers hierauf aufbauend eine bedarfs- und altengerechte Quartiersentwicklung zu fördern. Zu berücksichtigen sind hierbei die unterschiedlichen Ansprüche der einzelnen Bewohnerinnen und Bewohner eines Quartiers.

Einschätzungen zu diesem Modul von Nutzerinnen und Nutzern

Prozessphase:

eignet sich zur Analyse / Planung  eignet sich zur konkreten Umsetzung

Zeitaufwand:

lässt sich schnell umsetzen  bedarf längerer Vorbereitung

Personalaufwand:

Suchergebnisse

Modul drucken

Projekte

Im Quartier bleiben - Nachbarschaft leben!:

- Standort Duisburg-Bruckhausen/Ostacker
- Standort Alt-Erkath
- Standort Mönchengladbach-Wickrath

Weitere Module, die Sie auch interessieren könnten

- Runder Tisch
- Planungszelle
- Zukunftswerkstatt

17.11.2016 | Altengerechte Quartiersentwicklung | Ostbevern

67

geringer personeller Einsatz nötig  ist sehr personalintensiv

Finanzieller Aufwand:

ist mit geringen Kosten auskommen  ist sehr kostenintensiv

Partizipation:

hat einen geringen Beteiligungsgrad  hat einen hohen Beteiligungsgrad

Komplexität:

keine Vorkenntnisse erforderlich  bedarf professioneller Unterstützung

Dieses Modul wurde bisher von 0 Nutzerinnen und Nutzern bewertet.

Machen Sie mit und bewerten und kommentieren Sie das Modul "Quartiersbegehung/-spaziergang":

► [Bewertungsformular](#) ► [Kommentare zu diesem Modul \(0\)](#)

Literatur

Bischoff, Ariane et al. (2007) : Informieren, Beteiligen, Kooperieren; Kommunikation in Planungsprozessen; eine Übersicht zu Formen, Verfahren und Methoden. Dortmund

Deinet, Ulrich (2009) : Analyse- und Beteiligungsmethoden, in: ders. (Hrsg.): Methodenbuch Sozialraum. Wiesbaden, 65-86

Kuratorium Deutsche Altershilfe [Hrsg.] (2011) : Quartiersentwicklung - Ziele, Verantwortlichkeiten und politischer Handlungsbedarf. Köln

► [PDF-Download](#)

Downloads

► [Download und Materialien für die Durchführung einer Ortsbegehung \(Koordinierungsstelle Wohnen im Alter\)](#)

► [Stadtquartiere für Jung und Alt](#)

17.11.2016 | Altengerechte Quartiersentwicklung | Ostbevern

68

Maßnahmen: Projektlandkarte

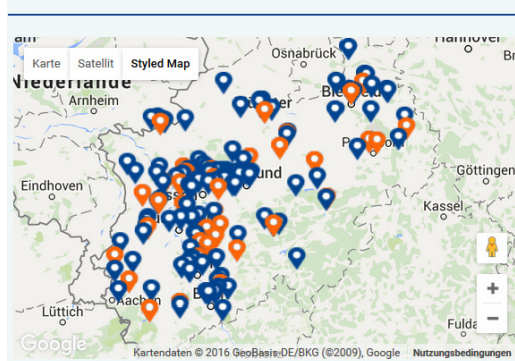


**Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW**
Beratung – Koordination – Entwicklung

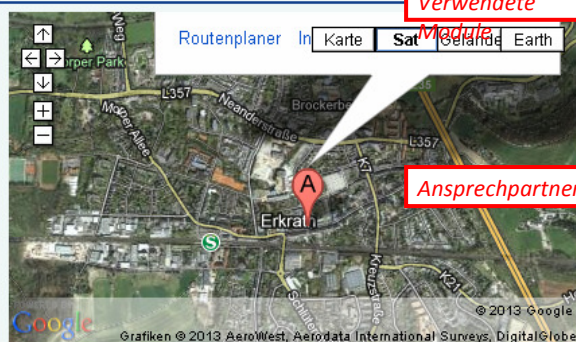
Darüber hinaus gibt es eine Sammlung von **Praxisbeispielen**

- internetbasierte
Landkarte bietet
Überblick über die
vorhandenen Ansätze
und Modelle

Projektlandkarte



Im Quartier bleiben - Nachbarschaft leben! - Standort Alt-Erkrath



Größere Kartenansicht

Übersicht:

Ort: Erkrath

Rahmenprojekt: Im Quartier bleiben - Nachbarschaft leben!

Thema:

- [Gemeinschaft erleben](#)
- [Wohnen](#)

Module

- [Quartiersbegehung / -spaziergang](#)
- [Runder Tisch](#)
- [Tauschring / Tauschbörse](#)

Kontakte

Caritas-Begegnungsstätte
Monika Thöne
Gerberstraße 7
40699 Erkrath
Tel.: **0211 - 24 35 53**

CBT-Wohnhaus St. Johannes
Sabine Dreißigacker
Kirchstraße 9 - 11
40699 Erkrath
Tel.: **0211 - 24 90 70**

Ev. Wohnhaus Haus Bavier
Susanne Berg
Bahnstraße 66

Mitmachen!



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

- „Mitmachen“ wird groß geschrieben: Das Konzept altengerechte Quartiere.NRW und das Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW sind lebendige Systeme. Sie profitieren von der Erfahrung und der Beteiligung vieler Akteurinnen und Akteure aus den Quartieren des Landes
- Helfen Sie mit – zeigen Sie uns ihr Projekt oder steuern Sie ein Modul bei!



Landesbüro altengerechte
Quartiere.NRW
Beratung – Koordination – Entwicklung

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit,

viel Erfolg und gutes Gelingen in Ihrem Quartier!